

Tagesordnung:

- TOP 1** Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung
- TOP 2** Einwendungen gegen die Niederschrift Nr. 35 vom 16.06.2022
- TOP 3** Feststellung der Tagesordnung des Hauptausschusses Nr. 36 vom 18.08.2022
Vorlage: BV-2022-098
- TOP 4** Vergabe Bauleistung – Erneuerung Straßenbeleuchtung – Sornoer Grabenstraße in Finsterwalde, OT Sorno
Vorlage: BV-2022-097
- TOP 5** Vergabe Bauleistung – Errichtung Bushaltestellen in der Bayernstraße in Finsterwalde
Vorlage: BV-2022-104
- TOP 6** Vergabe - Veranstaltungshalle Finsterwalde, Los 38 Möblierung Variabel
Vorlage: BV-2022-016-1
- TOP 7** Nutzung von Sportstätten der Stadt Finsterwalde zu ermäßigten Nutzungsentgelten bzw. Entgeltbefreiung gem. § 3 Pkt. 8 der Entgeltordnung - Antrag der Polizeiinspektion Elbe-Elster
Vorlage: BV-2022-096
- TOP 8** Beantwortung von Anfragen der Ausschussmitglieder
- TOP 9** Informationen des Bürgermeisters

Protokoll:

- TOP 1** Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung
- TOP 2** Einwendungen gegen die Niederschrift Nr. 35 vom 16.06.2022
Einwendungen gibt es nicht, die Niederschrift Nr. 35 vom 16.06.2022 ist somit bestätigt.
- TOP 3** Feststellung der Tagesordnung des Hauptausschusses Nr. 36 vom 18.08.2022
Vorlage: BV-2022-098
Beschluss
Der Hauptausschuss bestätigt die Tagesordnung des Hauptausschusses Nr. 36 vom 18.08.2022.

Abstimmungsergebnis:**Anw.: 7 Ja: 7 Nein: 0 Enth.: 0**

TOP 4 Vergabe Bauleistung – Erneuerung Straßenbeleuchtung – Sornoer Grabenstraße in Finsterwalde, OT Sorno
Vorlage: BV-2022-097

Beschluss

Der Hauptausschuss stimmt dem Vergabevorschlag des Ingenieurbüros SWECO GmbH Finsterwalde zu, den Auftrag für die Erneuerung der Straßenbeleuchtung in der Sornoer Grabenstraße an die Firma Erd-Wolf GmbH Doberlug-Kirchhain mit der Auftragssumme von 137.619,22 € brutto zu vergeben.

Abstimmungsergebnis:

Anw.: 7 Ja: 7 Nein: 0 Enth.: 0

TOP 5 Vergabe Bauleistung – Errichtung Bushaltestellen in der Bayernstraße in Finsterwalde
Vorlage: BV-2022-104

Beschluss

Der Hauptausschuss stimmt dem Vergabevorschlag des Ingenieurbüros SWECO GmbH Finsterwalde zu, den Auftrag für die Errichtung der Bushaltestellen in der Bayernstraße an die Firma Erd-Wolf GmbH Doberlug-Kirchhain mit der Angebotssumme von 130.986,28 € brutto zu vergeben.

Abstimmungsergebnis:

Anw.: 7 Ja: 7 Nein: 0 Enth.: 0

Protokoll

Hr. Mierzwa möchte wissen, ob aufgrund der Änderungen der Buslinie durch den Nahverkehr des Öfteren Bushaltestellen überflüssig werden und verweist auf die Bushaltestellen Frankenaer Weg / Heinrich-Böll-Straße.

Hr. Pinetzki stimmt der Darstellung zu und erklärt, dass dies einmal vorkam und mit der Optimierung der Stadtlinie zusammenhängt. Es sind keine Mehraufwendungen entstanden. **Hr. Gampe** bekräftigt dies, das Vorgehen geschah in Abstimmung zwischen der Tiefbauverwaltung und dem Nahverkehr.

Die Frage von **Hr. Holfeld**, ob man als Kommune generell verpflichtet ist für die Bushaltestellen zu sorgen, bejaht **Hr. Pinetzki**, das ergibt sich aus dem Nahverkehrsgesetz. Auch beim Busbahnhof wurde die Infrastruktur durch die Kommune errichtet und die Betreuung erfolgt durch die Nahverkehrsgesellschaft.

Gemäß **Hr. Holfeld** ändert sich der Nahverkehrsplan durch Optimierung. Es kann aber nicht sein, dass die Kommune das immer wieder aufgedrückt bekommt.

Für **Hr. Gampe** ist es vergleichbar mit den Schulen, die Kommune kann sie hinstellen und top ausstatten und das Land stellt keine Lehrer ein. Man ist immer der direkte Bezug zum Bürger.

Hr. Pinetzki verweist jedoch auf eine sehr enge Abstimmung mit der Nahverkehrsgesellschaft.

In dem einen Fall hat es für die Stadt Sinn ergeben, ansonsten hätte man sich dagegen verwehrt.

**TOP 6 Vergabe - Veranstaltungshalle Finsterwalde, Los 38 Möblierung Variabel
Vorlage: BV-2022-016-1****Beschluss**

Der Hauptausschuss stimmt dem Vergabevorschlag zu, den Auftrag für Los 38 Möblierung - Variabel an die Firma ICO Innenprojekt Cottbus GmbH aus Cottbus in Höhe von 336.293,52 € brutto (= 282.599,60 € netto) zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

Anw.: 7 Ja: 5 Nein: 2 Enth.: 0

Protokoll

Hr. Zierenberg möchte wissen, ob rechtliche Schritte zu erwarten sind.

Hr. Miersch erklärt, der Bieter ICO hat vor der Vergabekammer die im Mai getroffene Vergabeentscheidung gerügt, mit der Begründung, in seinen Rechten verletzt worden zu sein. Mindestanforderung für die Stühle war, dass ein erteiltes GS-Zertifikat vorliegt. Zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe hatte der Bieter kein erteiltes Zertifikat und die nachträgliche Vorlage ist lt. der Vergabekammer nicht zulässig gewesen. Insofern hat die Vergabekammer die Stadt aufgefordert, die Wertung der Angebote unter Ausschluss des Angebotes der Firmer Hiller zu wiederholen. Das haben wir jetzt gemacht und der Bieter Hiller, der ursprünglich den Zuschlag erhalten hat, ist von dem Vergabeverfahren ausgeschlossen worden.

Ergänzend erklärt **Hr. Drescher**, demzufolge ist er komplett ausgeschlossen von jeglichem zusätzlichem Schriftverkehr und auch bzgl. seiner Einspruchsmöglichkeiten, er kann sich nicht beschweren.

Hr. Zierenberg fragt, ob das Fehlen der Unterlagen im Vorfeld nicht aufgefallen ist.

Das Zertifikat wurde im Rahmen der Ausschreibung abgefordert und lag der Vergabestelle vor. Dieses Zertifikat hatte ein Ablaufdatum. Das lag im Herbst vor und coronabedingt hat der Bieter angegeben einen neuen Antrag auf Zertifizierung beim TÜV gestellt zu haben. Der TÜV konnte dies bestätigen, hat aber selbst bestätigt, bedingt durch Corona dieses Zertifikat nicht erteilt zu haben. Das war der Grund. Rein rechtlich war es an dem Zeitpunkt nicht da, so **Hr. Drescher**.

**TOP 7 Nutzung von Sportstätten der Stadt Finsterwalde zu ermäßigten Nutzungsentgelten bzw. Entgeltbefreiung gem. § 3 Pkt. 8 der Entgeltordnung - Antrag der Polizeiinspektion Elbe-Elster
Vorlage: BV-2022-096****Beschluss**

Der Hauptausschuss der Stadt Finsterwalde beschließt, gem. § 3 Pkt. 8 der Entgeltordnung für die Nutzung von Räumlichkeiten und Anlagen der Stadt Finsterwalde vom 22.02.2012, eine Entgeltermäßigung für Dienstag, den 13.09.2022 zwischen 09.00 Uhr und 13.00 Uhr zur Nutzung des Stadions des Friedens.

Abstimmungsergebnis:

Anw.: 7 Ja: 4 Nein: 1 Enth.: 2

Protokoll

Für **Hr. Zierenberg** erschließt sich nicht, unabhängig von der Polizei, warum die Stadt dort eine Ermäßigung erteilen soll, da es keine öffentliche Veranstaltung ist. Er wird dem nicht zustimmen, letztendlich ist es eine geschlossene Gesellschaft und damit seines Erachtens nicht förderfähig.

Nach Meinung von **Fr. Horst** ist die Polizei auf der einen Seite sehr wichtig und auch sehr nötig, aber auf der anderen Seite geht es um staatliche Gelder, warum soll Finsterwalde jetzt hier bezahlen. Das ist hier eine erhebliche Differenz die rauskommt. Daher wird sie sich enthalten.

Fr. Zajic erläutert, das Sportfest einschließlich Cooper-Test hat bis zu den Jahren 2009,2010,2011 auch wirklich im Stadion stattgefunden, die hatten damals einen pauschalen Rahmenvertrag. Der Cooper-Test ist nicht an das Stadion gebunden und wurde bisher in der Bürgerheide durchgeführt. Wenn das Sportfest diesmal wieder in die Sportanlage zurückgeführt wird, das ist der ursprüngliche besprochene Sinn und Zweck.

Hr. Gampe sagt, die Polizei ist ein sehr wichtiger Partner für die Stadt und zeichnet sich auch durch einen sehr intensiven, sehr engen Kontakt zu den Kolleginnen und Kollegen aus. Das ist nicht nur ein Zeichen der Zusammenarbeit, sondern generell ein Zeichen der gemeinsamen Arbeit.

Hr. Holfeld unterstützt das. Damit setzt man ein Zeichen, die Polizei wie auch die Feuerwehr sowie auch andere als Partner in der Stadt sehen.

TOP 8 Beantwortung von Anfragen der Ausschussmitglieder

Eine **schriftliche Anfrage** liegt von der **UBF-Fraktion** vom 15.08.2022 vor.

Kulturweberei:

- 1) Mit welchem Fertigstellungstermin rechnet der Bauherr bzw. Architekt aktuell?
- 2) Wo liegt die Kostenprognose nach aktuellem Stand?
- 3) Für wie viele Lose gibt es bereits Schlussrechnungen?
- 4) Wie sieht die aktuelle Kalkulation der Betriebskosten - unter Berücksichtigung der aktuellen Preissteigerungen – aus (Abweichungen zum Plan)?
- 5) Werden die beschlossenen Entgelte bei sich verändernden Kalkulationsgrundlagen (Investitionssumme, Betriebskosten etc.) angepasst?

Radweg Fiwa-Sorno:

- 1) Auf dem Radweg nach Sorno sind erhebliche Asphaltaufrüche durch Wurzeln zu verzeichnen. Daraus ergibt sich möglicherweise eine Gefahr für die Nutzer. Sind hier seitens der Stadt Instandsetzungsmaßnahmen geplant?

Antwort Kulturweberei Hr. Pinetzki:

- 1) - wie bereits öffentlich informiert -> nach dem Sängerfest
- 2) - Kostenprognose 20,9 Mio € netto
- 3) - für 5 Lose gibt es Schlussrechnungen, weitere Schlussrechnungen liegen zur Prüfung beim Planungsbüro.

Nachfrage Hr. Zierenberg:

Zuletzt hat Fr. Schüler informiert, dass 8 Lose abgerechnet sind, zur Schlussrechnung sind es jetzt 5, davor standen mal 11 im Raum. Weshalb variiert das immer?

Gemäß **Hr. Gampe** sind 8 Lose fertig gestellt worden und 5 Schlussrechnungen gelegt. Los-Fertigstellung ist etwas anderes als eine Schlussrechnung. Da gibt es mitunter er-

heblichen Zeitunterschied zwischen der Einreichung der Schlussrechnungen durch die Baufirma und der Prüfung der Leistungsdaten des Büros und der Gegenprüfung durch die Fachverwaltung.

Hr. Zierenberg fragt nach, ob die geplanten Veranstaltungen im Oktober stattfinden.

Nach den Aussagen des Architekten rechnet dieser frühestens Ende Oktober mit der Fertigstellung des Baus, so **Hr. Pinetzki**.

Für **Hr. Hoffeld** heißt es, dass eine Nutzung noch nicht erfolgen kann, da dann die Abnahme noch fehlt.

Antwort Kulturweberei Hr. Drescher:

- 4) Die durch die SVV bestätigte Kalkulation beinhaltet Betriebskosten, welche auf aktuellen Einzelpreisen und einer möglichen Maximalauslastung berechnet wurden. Natürlich haben wir die aktuellen Preissteigerungen der Energiekosten im Blick und werden diese anteilig für das Folgejahr planen.
- 5) Ja, wie bereits in der letzten SVV informiert.

Antwort Radweg Fiwa-Sorno Hr. Pinetzki:

Ja, es sind Instandsetzungsarbeiten geplant.

Nachfrage Hr. Zierenberg:

In welchem zeitlichen Ablauf kann man dazu was sagen.

Hr. Pinetzki erklärt, das ist noch offen. Wir haben relativ lange versucht, zusammen mit dem Landkreis Elbe-Elster ein Sanierungspaket zu schnüren für die Radwege in Finsterwalde. Das ist uns leider nur für den Radweg in der Bürgerheide gelungen. Das war beim Förderprogramm der ILB finanziert und die ILB hat den Radweg zwischen Finsterwalde Pechhütte und Sorno aus diesem Programm ausgeschlossen, weil er keine überregionale Bedeutung hat.

Daraufhin hatten wir das Problem, dass es erstmal keine Finanzierung gab und mit der Neuaufsetzung des Förderprogramms „Stadt und Land“ haben wir in 2021 das Ganze komplett wieder neu beantragt. Wir haben dort dann Mitte dieses Jahres mit der Fördermittelbehörde gearbeitet und gehen davon aus, wenn wir die eigentlichen Eingriffs- und Ausgleichsplanungen dieses Jahr mit der Naturschutzbehörde ordentlich verhandelt bekommen, dass wir ab nächstes Jahr Fördermittel für diesen Radweg erhalten. Dann kann auch komplett saniert werden.

Örtliche Sanierungen ergeben wenig Sinn, weil der Bitumen dann in derart kleinen Flächen mit Hand eingebaut wird und damit nicht die erforderlichen Ebenheiten erreicht werden kann, die man für ein Radweg erwartet.

Hr. Zierenberg fragt, ob die Gefahr besteht, dass teilweise Sperrungen notwendig werden, wenn die Gefahrenpotentiale zu groß werden oder ist damit nicht zu rechnen.

Hr. Pinetzki antwortet, dass damit zu rechnen ist. Im Augenblick sagen wir noch, dass es Nutzungseinschränkungen sind aber sie sind nicht verkehrsgefährdend. Es gibt regelmäßige Straßenaufsichten und wenn man dabei zur Erkenntnis kommen würde, dass die Aufbrüche zu groß werden, dann würden Sperrmaßnahmen ausgesprochen werden.

TOP 9 Informationen des Bürgermeisters

Informationen liegen nicht vor.

Finsterwalde, 30.08.2022



Jörg Gampe
Vorsitzender des Hauptausschusses



Jacqueline Tanneberger
Protokollantin